



Das Rahmenprogramm gestaltete unter anderem der »TV Frisch auf« Nidrum (im Bild), das Shinson Hapkido-Team und Akrobat Daniel Offermann.
Fotos: Helmut Thönnissen

Sportlerehrung der DG in Elsenborn - Ben Despineux peilt Olympia-Medaille an

»Vereine machen aus Sportlern Vorbilder«

■ Von Colin Kraft

Die Deutschsprachige Gemeinschaft zeichnete am vergangenen Freitag Sportlerinnen und Sportler der Region für außergewöhnliche Leistungen im Jahr 2011 aus. Rund 300 Gäste feierten im Saal Herzebösch in Elsenborn die insgesamt 41 Ehrungen. Kathrin Hendrich erhielt den Publikumspreis.

Die Anfangsphase der Sportlergala war mit charmanten Pannen gespickt. Zuerst musste Musikerin Romy Conzen ihren Besuch wegen technischer Probleme abbrechen, was aber Moderator Karl-Heinz Hergenahn gekonnt zu überbrücken wusste. Als dann aber der Präsident des Sportrats der DG, Jacky Cloth, elegant über das Mikrofon sein Redepapier suchen ließ, gab es doch ein Schmunzeln auf vielen Gesichtern. Was war passiert? Bei kollegialem Austausch vor der Veranstaltung hatte Fair-Play-Tour Veranstalter Herbert Ehlen die Rede versehentlich eingesteckt. Er bügelte das Versehen zur Erheiterung aller Be-

teiligten sofort aus und gelobte Wiedergutmachung bei kommenden Veranstaltungen.

Bei den darauf folgenden Mannschaftsehrungen ging es dann aber wieder etwas ernster zu. AS-Trainer Wolfgang Frank fungierte in dieser Kategorie als Laudator und betonte die »Lebensschule«, die Mannschaftssport mit sich bringt. Erfolg werde immer am Ergebnis gemessen, so der 60-Jährige. Aber er müsse seinen Spielern immer wieder vermitteln, dass es um mehr geht. »Wir können nicht die volle Leistung abrufen, wenn wir uns nicht mit dem Verein, der Region und den Menschen in der Mannschaft und auf der Tribüne identifizieren«, betonte Wolfgang Frank die Essenz des Mannschaftssports.

Vielfältiges Programm

Das Rahmenprogramm gestaltete der »TV Frisch auf« Nidrum, das Shinson Hapkido-Team und Akrobat Daniel Offermann. Gerade von Letzgenanntem war das Publikum äußerst begeistert. Mit Hilfe von zwei an der Decke befestigten Tüchern zeigte er eindrucksvoll, was auch im gestandenen Alter von Mitte Vierzig noch alles möglich ist.

Das Shinson Hapkido-Team nutzte seinen Auftritt nicht nur dazu, seinen Sport imponierend zu präsentieren, sondern auch um sein ältestes Mitglied, Martin Backes, für sein Lebenswerk zu ehren.

Straftraining für Brüls

Bei den Ehrungen der Kategorie Einzelsportler fiel es zuerst gar nicht auf, dass Profifußballer Christian Brüls kurzfristig absagen musste. Auch ein Preisträger der DG ist offenbar vor einem Straftraining nicht gefeit. Nachdem er mit seiner Mannschaft KAA Gent unter der Woche mit 1:3 in Anderlecht verlor, beraumte Trainer Trond Sollied offenbar ein kurzfristiges Straftraining an.

Im Fokus stand ohnehin ein anderer. Ben Despineux präsentierte sich voller Stolz und Vorfreude auf die Olympischen Spiele in London. »Ich möchte mich hier ganz herzlich bei der DG bedanken, dass ich so viel Unterstützung erhalte«, erklärte der Paralympic-Qualifikant, der nach eigener Aussage ohne die Hilfe der Gemeinschaft nicht so weit gekommen wäre. Er würde am liebsten auch etwas Glänzendes mit in die Heimat bringen. »Wenn ich schon mal da bin, gebe ich mein Bes-

tes«, so das fast vor Vorfreude platzende Tischtennis-Ass. Obwohl auch hier die Kegler aufgrund der letztjährigen erfolgreichen Weltmeisterschaft in Kelmis das Feld ein wenig dominierten, wurden dieses Jahr insgesamt 17 verschiedene Sportarten im Einzel ausgezeichnet. Neben Sportarten wie Fußball, Schwimmen oder Leichtathletik gesellen sich Exoten wie Power-Lifting oder American Football. Nicht nur diese Sportarten wurden den Gästen mit eingespielten Filmsequenzen nähergebracht.

Bevor die prestigeträchtigen Publikumspreise verliehen wurden, brachte Fairplay-Preis-Laudator Clemens Wirtz bei seiner Laudatio auf Manuel Klausner den Sinn der kompletten Zeremonie auf den Punkt. »Vereine leisten mit ihren Netzwerken einen unermesslichen Beitrag zum sozialen Leben. Aber vor allem deswegen, weil sie aus Sportlern Vorbilder machen«, beschrieb er die Leistung von Manuel Klausner. Nach einer Krebsdiagnose verlor der Preisträger ein Bein, worauf der ehemalige Spieler der AS-Eupen vom Fußball in den Rollstuhl-Basketball wechselte und nach wie vor Spaß am Sport hat und vermittelt.

Publikumspreise

Zum guten Schluss hatten die anwesenden Gäste die Möglichkeit selbst einen Preis zu vergeben. Den Preis für ihre Mannschaft des Jahres ging an die Kegler vom Verein Eifeler Holzknacker. Beim Publikumspreis für Einzelpersonen der Medienpartner BRF und Grenz-Echo gingen die drei Platzierungen hinter Siegerin Kathrin Hendrich an Ben Despineux, Keglerin Sandy Hoffmann und Ringer Djakhar Gambulatov. Kathrin Hendrich, deutsche Fußball-Nationalspielerin, reiste für die Verleihung aus Leverkusen an und freute sich sichtlich: »Ich bin sehr stolz darauf, dass meine Leistungen auch hier in meiner Heimat gewürdigt werden. Zudem nun auch noch der Publikumspreis. Das ist eine große Ehre.«

NACHGEFRAGT

»Unterstützung ist unsere Pflicht«

Am Rande der Veranstaltung unterhielt sich das Grenz-Echo mit Ministerin Isabelle Weykmans, zuständig für die Ressorts Kultur, Medien und Tourismus.

Frau Weykmans, hatten Sie einen schönen Abend?

Ja, sicher. Ich freue mich, dass wir den Sportlerinnen und Sportlern einmal im Jahr unseren Respekt zollen können. Das ist wichtig.

Ben Despineux betonte bei seiner Ehrung, dass er der DG sehr dankbar für die Unterstützung ist.

Mit Herrn Despineux pflegen wir engen Kontakt. Es ist toll, wenn wir etwas tun können. Aber dafür sind wir ja auch schließlich da. Es ist unsere Pflicht, Sportler zu unterstützen. Wenn wir einen Teil dazu beitragen konnten und auch in Zukunft noch können, wollen wir dies im Rahmen unserer Möglichkeiten tun.

Hoffen Sie auf eine Medaille in London?

Wir freuen uns, dass er dabei ist. Allein das macht uns stolz. Wir sind sicher, dass ihm die ganze DG die Daumen drücken wird. Was aber dabei herauskommt, ist zweitrangig.

Welches Hauptaugenmerk hat die Politik dieses Jahr im Sport?

Wir beschäftigen uns momentan sehr intensiv mit Infrastrukturprojekten in den Gemeinden und mit der Angleichung der DG mit den anderen Gemeinschaften bei Dopingkontrollen.

Warum gerade jetzt?

Wir haben Abkommen unterzeichnet, die wir natürlich auch zeitnah in unserer Gemeinschaft durchsetzen müssen. Diese Abkommen



zielen darauf ab, dass der Sport in den Gemeinschaften Belgiens sauber bleibt oder ggf. wird. Das ist für uns in der DG schon aus finanzieller Sicht nicht einfach, wenn man bedenkt, dass ein Test bis zu 700 Euro kostet. Zudem kommt der personelle und infrastrukturelle Aufwand. Es gibt halt viel zu tun.

Gab es denn schon einen Befund?

Glücklicherweise war bisher jede Probe negativ. Ich hoffe, dass es so bleibt.

Und die Infrastruktur der Gemeinden?

Wir müssen die Vereine langfristig und nachhaltig fördern. Da liegt unser Hauptaugenmerk ganz klar in der Umsetzung von neuen Infrastrukturmaßnahmen. Kurz- bis mittelfristig werden wir in allen Gemeinden anpacken, damit die Grundlage für Sportvereine gegeben ist.

Machen Sie selber Sport?

(Weykmans lacht) Die Zeit erlaubt es leider kaum. Allerdings schwärme ich für einen Sport, den ich noch aus meiner Zeit in Frankreich kenne: Jai alai. (ähnelt Squash mit Korbarm; Anm. d.Red.) (ck)

HINTERGRUND

Die geehrten Sportler im Überblick

Kategorie Herren

- Neville Thierry (Motorsport)
- Matthias Müller (Schwimmen)
- Rainer Cohnen (Jetski)
- Christian Patron (Radfahren)
- Ben Despineux (Tischtennis)
- Christian Brüls (Fußball)
- Michael Hilgers (Radfahren)
- Laurenz Rex (Radfahren)
- Elias Ben Seddick (Boxen)
- Jérémy Bredo (Orientierungslauf)
- Djakhar Gambulatov (Ringen)
- Garrit Wonke (American Football)
- Yannik Reuter (Tennis)
- Igor Nemtsov (Powerlifting)

Kategorie Damen

- Maxime Faymonville (Schach)
- Eva Maria Palm (Leichtathletik)
- Eline Maraite (Reiten)
- Sandy Hoffmann (Kegeln)
- Marie-Therese Franz (Kegeln)
- Sabina Langer (Kegeln)
- Lisa Fickers (Leichtathletik)
- Anna Müller (Schwimmen)

men)

- Anabel Schneider (Orientierungslauf)
- Irene Scheuren (Motorsport)
- Eliane Schmitz (Orientierungslauf)
- Kathrin Hendrich (Fußball)
- Rita Zinnen (Radfahren)

Kategorie Mannschaft

- Tom Halmes, Myriam Charlier (Kegeln)
- Petra Comoth, Sandy Hoffmann (Kegeln)
- Myriam Charlier, Dieter Thomas (Kegeln)
- Eifeler Holzknacker (Kegeln)
- Damen Nationalteam (Kegeln)
- Clohse/Verhagen (Seitenwagen Cross)
- Hendrickx/Smeuninx (Seitenwagen Cross)
- KSK 47 Eynatten (Schach)
- MGC Eupen (Minigolf)
- RFCU Kelmis (Fußball)
- Thierry Neuville, Gilsoul Nicolas (Motorsport)

Kategorie gesamte Karriere

- Heinz Altenberg (Gründer des Amateurfußballverbandes)
- Martin Backes (Shinson Hapkido)



Sie reihten sich in die Liste der Geehrten ein: Ben Despineux und Kathrin Hendrich.